

Obstbaumschnitt

Auswirkungen des Obstbaumschnitts

- ↪ Aufbau eines kräftigen und tragfähigen Kronengerüsts, frühes Einsetzen der Erträge
- ↪ Verbesserung der Belichtungsverhältnisse und dadurch bessere Fruchtqualität
- ↪ Günstige Arbeitsmöglichkeiten bei Ernte und Schnitt
- ↪ Verhindert Überalterung und Ertragsminderungen
- ↪ Herstellung und Erhaltung des *physiologischen Gleichgewichts*, d.h. die Bäume weisen gleichzeitig einen ausreichenden Neutrieb und eine gute Blütenknospenbildung auf

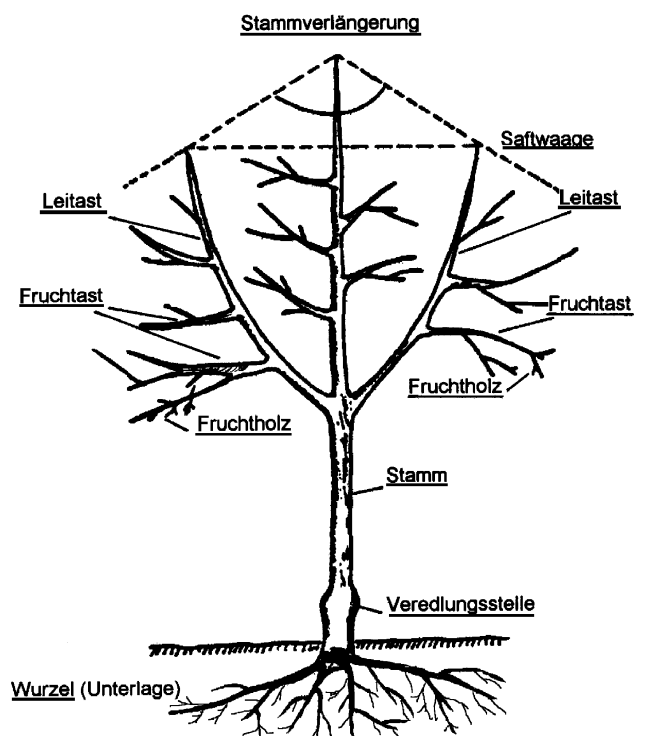
Organe des Obstbaumes

- ◆ die **Wurzel** bildet die Unterlage des Baumes, die **Veredlungsstelle** trennt Edelsorte von der Unterlage
- ◆ der **Stamm** wirkt als Bindeglied zwischen Wurzel und Krone
- ◆ die **Krone** ist Gerüst- und Ertragsfläche des Obstbaumes

Bestandteile einer Pyramidenkrone

- ◆ **Leit- oder Hauptäste** bzw. Äste 1. Ordnung
- ◆ **Stammverlängerung**, in der Rangordnung den Leitästen gleichgestellt
- ◆ **Frucht- oder Seitenäste** bzw. Äste 2. Ordnung, sind den Leitästen untergeordnet und vergrößern die Ertragsfläche des Baumes
- ◆ **Triebe** sind alle einjährigen Organe des Obstbaumes: *Verlängerungs-, Ständer- und Konkurrenztriebe*
- ◆ **Knospen** sind die jüngsten Organe am unbelaubten Trieb: *Blatt-, Blüten-, und Übergangsknospen*
- ◆ **Fruchtholz** setzt sich beim Kernobst aus ein- und mehrjährigen Trieben verschiedener Länge und Stärke zusammen, das Fruchtholz endet meist mit einer Blütenknospe

Fruchtspross (bis 3cm lang), *Fruchtspieß* (3 -10cm), *Fruchtrute* (10-25cm), *Ringelspieß* (mehrjähriges, gedrungenes Fruchtholz mit nur wenigen Blütenknospen), *Quirlholz* (stark verzweigtes, älteres Fruchtholz), *Fruchtkuchen* (alte Ansatzstelle einer Frucht, aus ihr geht meist weiteres Fruchtholz hervor)



Schnittarten

- ❑ **Pflanzschnitt** (*Rückschnitt* der Leitäste und Mitte) im Frühjahr vor dem Austrieb
- ❑ **Erziehungsschnitt** (*Rückschnitt/Ableiten*) erstreckt sich über 5-7 Jahre; Aufbau des Kronengerüsts
- ❑ **Instandhaltungsschnitt** (beginnende Ertragsphase) kennzeichnet sich dadurch, dass der Rückschnitt der Leitäste aufhört; dichte oder ungünstig stehende Kronenteile schneidet man weg bzw. leitet ab
- ❑ **Überwachungsschnitt** (Vollertragsstadium) verhindert eine Überbauung der Krone und übermäßige Fruchtholzbildung, d.h. möglichst nur geringe Schnitteingriffe (*Ableiten*)
- ❑ **Verjüngungsschnitt** (Altersstadium) dient der Neutriebbildung und Fruchtholzverjüngung. Wird bei nachlassender Triebleistung durchgeführt; stärkere Schnitteingriffe sind dazu erforderlich

Schnittreaktionen

- ✂ **Rückschnitt:** Zurückschneiden eines einjährigen Triebes. Regt die Blattknospen unterhalb der Schnittstelle zum verstärkten Austrieb an. Dient bei Jungbäumen dem Kronenaufbau
- ✂ **Wegschnitt:** Schneiden auf Astring, d.h. ein Trieb oder Ast wird am Ansatz entfernt. Regt im Vergleich zum Rückschnitt weniger die Triebkraft der Blattknospen an und eignet sich somit besser um den Kronenaufbau starktriebiger Bäume zu beeinflussen
- ✂ **Ableiten:** Kompromiss zwischen Rück- und Wegschnitt. Fördert das Triebwachstum und verhindert gleichzeitig den Neuaustrieb von zuviel Seitenholz

Reihenfolge beim Obstbaumschnitt

- **Beurteilen** hinsichtlich Obstart, Sorte, Baumform, Alter und Entwicklungsstadium, bisheriger Schnitt
- **Entfernen** des vorhandenen Formiermaterials (Schnüre, Bast, Spreizhölzer, Gewichte etc.)
- **Bestimmung** der wichtigen Baumteile: *Stammverlängerung (Mitte), Leitäste, Seitenäste, Fruchtäste*
- **Formieren** (vor allem bei Jungbäumen), Abspreizen zu steiler oder Aufbinden zu schwacher Leitäste. Herabbinden von Fruchtästen zur Triebberuhigung und Fruchtholzbildung
- **Freistellen** der Leitäste, d.h. *Konkurrenztriebe wegschneiden*, Seiten- bzw. Fruchtäste den Leitästen unterordnen. Senkrechte oder nach innen wachsende Holztriebe ebenfalls wegschneiden. Jedoch Kurztriebe (Fruchtholz) möglichst schonen
- **Nach dem Freistellen** aller Leitäste erfolgt der *Rückschnitt* der Leitastverlängerungen auf eine nach außen gerichtete Knospe, zunächst beim schwächsten Leitast. Die übrigen Leitäste dann nach dem schwächsten Leitast ausrichten (*Softwaage*)
- **Grobes Auslichten**, d.h. *Wegschnitt* aller überflüssiger Kronenteile wie bspw. nach oben oder innen wachsende Äste (*Reiter- oder Ständertriebe*), krankes und abgestorbenes Holz ebenfalls entfernen
- **Fruchtholzbehandlung**, d.h. Auslichten und Verjüngung des Fruchtholzes
- **Wundpflege**, wie sauberes Ausschneiden von Krebswunden, Glattschneiden von Wundrändern. An Jungbäumen auch kleinere Wunden verstreichen, an älteren Bäumen ab 3 cm Astdurchmesser
- **Endkontrolle**